

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 25. April 2013

Die nationale Wissensplattform zu Alter und Sucht ist online

Die neu erstellte Website www.alterundsucht.ch vereint das aktuelle Wissen zu Alkohol im Alter. Sie richtet sich an ältere Menschen, an Nahestehende und an Berufsgruppen, die in ihrem Arbeitsalltag ältere Menschen betreuen, begleiten oder beraten.

Alkoholprobleme sind auch bei älteren Menschen eine Realität. Häufig bleiben sie jedoch unentdeckt oder werden falsch diagnostiziert. Depressionen oder Schlaflosigkeit können Anzeichen für Alkoholprobleme sein, nicht selten schreibt das Umfeld diese Beschwerden jedoch dem Alter zu. Ein problematischer Alkoholkonsum im Alter stellt ein Gesundheitsrisiko dar und kann z.B. zu Stürzen und zu kognitiven Einschränkungen führen. Je früher bei Problemen eine Unterstützung beigezogen wird, desto grösser sind die Chancen, problematische Konsumgewohnheiten zu verändern. Die Website fasst erstmals wichtige Informationen allgemein verständlich zusammen. Sie will damit den Alkoholmissbrauch und seine negativen Folgen vermindern und leistet damit einen Beitrag zu den Zielen des Nationalen Programms Alkohol.

Website ist breit abgestützt

Die Website www.alterundsucht.ch wurde in Kooperation der Schweizerischen Koordinations- und Fachstelle Sucht Infodrog, Sucht Schweiz, der Forel Klinik und der Zürcher Fachstelle zur Prävention des Alkohol- und Medikamenten-Missbrauchs (ZüFAM) erarbeitet und ist soeben aufgeschaltet worden. Die Informationen zu Alkoholkonsum im Alter stehen in Deutsch, Französisch und Italienisch zur Verfügung. Für die Erarbeitung der Webinhalte wurden aktuelle wissenschaftliche Studien einbezogen und die Meinungen sowohl von älteren Menschen als auch von Fachpersonen eingeholt. Die Erarbeitung erfolgte mit finanzieller Unterstützung durch das Nationale Programm Alkohol. Eine Erweiterung auf andere Substanzen und Themen ist vorgesehen.

Für ältere Menschen und Nahestehende

Auf der Website finden ältere Menschen und deren Angehörige Informationen über die Veränderungen des Körpers im Alter und zu deren Bedeutung für den Konsum von Alkohol. Mit dem Älterwerden sinkt der Wasseranteil im Körper, der Alkohol wird weniger verdünnt und wirkt deswegen stärker. Ein risikoarmer oder auch gar kein Konsum von Alkohol können auch im Alter zu einer guten Lebensqualität beitragen! Die Website informiert zudem darüber, dass Alkoholkonsum bei einer Medikamenteneinnahme zu problematischen Wechselwirkungen führen kann. Nahestehende erhalten Hinweise zum Umgang mit alkoholbelasteten Personen und was sie für sich selbst tun können.

Für das Fachpersonal

Für Ärztinnen und Ärzte sowie für Leitende von Institutionen der Altershilfe und Fachpersonen aus Spitex, Sozialarbeit und Beratung werden Informationen, Leitfäden und Instrumente zur Verfügung gestellt, die bei der Betreuung und Beratung von älteren Menschen von Nutzen sind. Es lohnt sich in jedem Alter, etwas gegen ein Alkoholproblem zu tun. Eine Behandlung ist oft erfolgreich, gerade auch bei Personen, die erst im Alter ein Alkoholproblem entwickelt haben. Die Website gibt zudem Hinweise auf Unterstützungsangebote für ältere Menschen mit Alkoholproblemen.

Kooperationspartner:

Infodrog, Schweizerische Koordinations- und Fachstelle Sucht, Bern

Sucht Schweiz, Lausanne

Forel Klinik, Ellikon an der Thur

Zürcher Fachstelle zur Prävention des Alkohol- und Medikamenten-Missbrauchs (ZüFAM),
Zürich

Ansprechperson deutsch: Regula Hälg, Infodrog, 031 370 08 79

Ansprechperson französisch: Corine Kibora, Sucht Schweiz, 021 321 29 75

Ansprechperson italienisch: Lucia Galgano, Infodrog, 031 370 08 78